

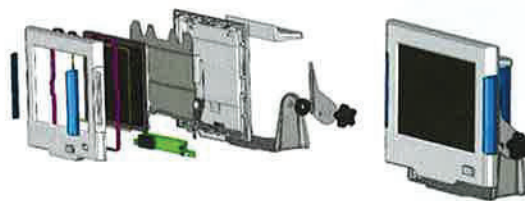
Führender Messtechnik-Hersteller verbessert Produktqualität und senkt Kosten

Unternehmensweit gleicher CAD-Ansatz

Die Kistler Gruppe, eine führende Herstellerin dynamischer Messtechnik, entwickelt ihre Produkte weltweit mithilfe der 3D-Design-Software-Anwendung Solidworks. Ziel ist, die Produktentwicklung zu vereinfachen, die Geschäftsprozesse zu verschlanken, Wartezeiten zu verkürzen und die Kosten zu senken. Seit November 2012 entwirft Kistler alle seine Produkte mit der CAD-Software.

Bei Kistler in Winterthur war Solidworks zuvor bereits in der Elektromechanik im Einsatz: «Die hohe Funktionalität der Software macht sie zu einem sehr flexiblen Werkzeug, das in allen Abteilungen und an jedem Standort genutzt werden kann», sagt Edwin Schmid, R&D Manager bei der Kistler Instrumente AG. Kistler setzt an ihren Standorten in der Schweiz, in Deutschland, den USA und Asien 25 zusätzliche Software-Lizenzen ein. «Mithilfe dieses unternehmensweiten CAD-Ansatzes können wir garantieren, dass die Daten über unsere internationalen Standorte hinweg vergleichbar sind. Darüber hinaus können wir die Produktqualität verbessern und die Wartungskosten reduzieren.»

Für anspruchsvolle Messaufgaben. Die Solidworks-Software setzt Kistler seit fünf Jahren ein, um Sensoren, Elektronik und Software für anspruchsvolle Messaufgaben zu entwickeln. Mit den Produkten von Kistler führen Unternehmen während der Fahrzeugentwicklung Tests durch und überwachen unterschiedliche Produktionsprozesse. Daher spielen die Produkte in der Qualitätssicherung eine zentrale Rolle. Eine kontinuierliche Weiterentwicklung ist für die Messtechnik essenziell, zudem kommt es darauf an, die Lösungen individuell auf



Die XY-Monitore «maXYmos» von Kistler können die Qualität eines Produktes oder Fertigungsschrittes anhand eines Kurvenverlaufs überwachen und bewerten.

Über die Kistler AG

Das Schweizer Unternehmen Kistler entwickelt und produziert Sensoren und Elektronik für die Messung von Druck, Kraft, Drehmoment und Beschleunigung. Die Kistler Gruppe befindet sich in Privatbesitz und hat ihren Hauptsitz in Winterthur. Weltweit beschäftigt Kistler 1200 Mitarbeiter in 25 Niederlassungen. Als globaler Markt- und Technologieführer in der dynamischen Messtechnik investiert die Kistler Gruppe rund 10 Prozent ihres Jahresumsatzes in Forschung und Entwicklung.

die jeweiligen Anforderungen der Märkte zuzuschneiden.

«Von überall auf eine einzige Entwicklungsplattform zugreifen, verbessert die Zusammenarbeit

und Produktivität und ermöglicht es unseren Kunden, mehr Zeit in Innovationen zu investieren», sagt Bertrand Sicot, CEO Solidworks bei Dassault Systèmes. «Solidworks unterstützt Kistler dabei, ihren Kunden Messwerkzeuge von gleichbleibend hoher Qualität zur Verfügung zu stellen, auf die sich diese verlassen können, um ihrerseits die Qualität der eigenen Produkte zu überprüfen und zu sichern, unabhängig davon, wo diese hergestellt wurden.»

Ausblick. Bei der Kistler Instrumente AG in Winterthur werden die acht bestehenden Lizenzen bis Ende des Jahres durch 17 weitere ergänzt. Die Kompetenzzentren im deutschen Lorch und in Buffalo im US-amerikanischen Bundesstaat New York ersetzen ihre bisherige CAD-Software durch 11 zusätzliche Solidworks-Lizenzen. Die deutschen Kompetenzzentren in Schöneich und Wetzlar setzen bereits Solidworks CAD ein. Solid Solutions AG, ein offizieller Solidworks-Vertriebspartner, unterstützte durch Beratung und bei der Implementierung der Solidworks-Software. (mf)

KISTLER INSTRUMENTE AG

8408 Winterthur, 052 224 11 11
info@kistler.com, www.kistler.com
Motek: Halle 5, Stand 5535

SOLID SOLUTIONS AG

8048 Zürich, 0 44 434 21 21
info@solidsolutions.ch, www.solidsolutions.ch



Montageprozesse werden häufig von charakteristischen Kraft-Weg- oder Drehmoment-Drehwinkel-Verläufen begleitet. Mittels spezieller Sensoren werden die entsprechenden Messgrößen erfasst und anschliessend an eine Monitoreinheit übergeben.

(Bild: Kistler)